

U 2047

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 2047
↳ alternativ	Fundsigle : o.F.
Typ	Handschrift
Formtyp	Poti
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 2047_Seite01 (DTA 1: Seite2) http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u2047seite2.jpg U 2047_Seite02 (DTA 1: Seite1) http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u2047seite1.jpg
Bearbeiter	Dr. Raschmann, Simone-Christiane
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUyгурMSBook_manuscript_00001482
erstellt am	2021-05-03T15:55:12.869Z
letzte Änderung	2021-05-04T08:49:48.434Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altuigurisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	tr t(ä)ñri t(ä)ñrisi burhan y(a)rıkamış ärklig [...]/ burhan / [] tört kuvrag-ka utru yeti k(a)ntik bač[a]k kılğalı aymak burhan-lar uluşınta tugmak beş törlüg t(ä)ñri yalavaçın ukıtmak at!(ı)g nom bitig bir tągziñç : (nach U 3898)
↳ Varianten	de Vom Buddha gesprochenes Sūtra für die Vier Gruppen über die Prophezeiung, gegeben dem Yamarāja, in bezug auf die Sieben des Lebens, die auszuführen sind zur Vorbereitung auf eine Hingeburt im Reinen Land zh 十王經 Shiwangjing (chin. Kurztitel)
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /Seite1/01/ []D'P : bo nom ärdinig /Seite02/01/ kiši-lär-niñ üzüt[]
Textende	tr /Seite 1/06/ kılmiş-in [] ayıg kılınç /Seite02/05/ -ky-a ok ożup kutrulup M//M/
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr nom ärdini; yeti; bäglär
Inhalt	de Textabschnitt aus einer altuigurischen Version des Shiwangjing. Im erhaltenen Abschnitt wird, mit einem chinesischen Zeichen geschrieben (案 <l>an</l>), das "Register" erwähnt, vgl. dazu Teiser (2003), 204 Anm. 71 (ming-an "register of names" / "dark register"). Eine inhaltliche Nähe zeigt u.a. das Berliner Fragment U 4851.
↳ wie in Referenz	de Weiteres Blatt der vorliegenden Handschrift: U 2038

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
----------------	--

↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Zustand	de Fragment eines breitformatigen Pustaka-Blattes. Linker, oberer und unterer Blattrand sind abschnittsweise erhalten. In der linken Fragmenthälfte ist vom vorliegenden Blatt ausschließlich der untere (/Seite01/) bzw. obere (/Seite02/) Blattrand erhalten. Nur geringfügige Reste des Schnürlochkreises (folgend auf die letzte erhaltene Textzeile der /Seite01/ bzw. /Seite02/) sind erkennbar. Beschädigungen durch Abriss, Einrisse und Löcher. Das Papier fasert an den Abbruchrändern aus. Das Fragment wird unter einer Vollverglasung aufbewahrt.
Restaurierungsbedarf	keine
Blattzahl	de sudur alti "Sūtra, (Blatt) 6"; Paginierung auf dem linken Seitenrand der /Seite02/ (verso?)
Blattformat	de breitformatiges Pustaka-Blatt
Anmerkungen	de Keine Angabe zum Fundort erhalten
Textspiegel	de Rote Rand- Zeilen- und Kreisliniierung; Zeilenlänge: 10,3 cm; Zeilenabstand: 1,2 cm; Linker Blattrand: 2,7 cm (Seite01), 2,8 cm (Seite02); Oberer Blattrand: 1,5 cm (Seite01), 2,0 cm (Seite02); Unterer Blattrand: 1,8 cm (Seite01), 1,6 cm (Seite02)
Außenmaße	de 14,0 cm x 19,1 cm
Zeilenzahl	de /Seite01/: 8 Zeilen, nur Graphemrest am Zeilenende /Seite01/08/ erhalten; /Seite02/: 7 Zeilen
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Blockschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Schriftrichtung auf Seite 1 verläuft kopfstehend zu der auf Seite 2, d.h. das Blatt ist über die Längsseite zu wenden; charakteristisch lange Abstriche einzelner Finalbuchstaben, die zum Teil mit einem Häkchen abschließen